

# Gemeindebrief

Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde Naila



## Inhaltsverzeichnis

Konfirmanden-  
Freizeit ..... 4/5

Hauskreis ..... 6/7

KV in Klausur ..... 11

Kindergarten-  
Jubiläen .....12/13

Street-Soccer-Cup  
CVJM Naila

# Gedanken über die Kraft der Sprache

---

*Lieber Leser, liebe Leserin. Heute möchte ich Sie einladen, sich einmal über die Art und Weise unseres Redens Gedanken zu machen, über die Kraft der Sprache. Das ist ein rundum faszinierendes Thema, das uns täglich begegnet. Fragen wir uns doch einmal: Wie spreche ich? Welche Worte benutze ich häufig? Welche Redewendungen verwende ich häufig? Kommt das rüber, was ich meine? Spreche ich klar, eindeutig und wertschätzend? Wir alle wissen: Jedes unserer Worte wirkt! Und Sprechen fängt beim Denken an. Unsere Denkmuster und unsere Haltung beeinflussen unsere Sprache. Und vor allem, was wir sagen hat unmittelbar auch Konsequenzen für uns selbst und unsere Umwelt. Wir wissen: Die Kommunikation führt Menschen zusammen. Aus diesem Grund ist sie einer der wichtigsten Aspekte menschlichen Verhaltens. Kommunikation ist für die menschliche Existenz so ausschlaggebend, dass sie ununterbrochen stattfindet – obwohl wir uns dessen oft gar nicht bewusst sind.*

*Wer kommuniziert, will etwas erwirken: eine Antwort, das Lösen einer ungeklärten Angelegenheit. – In der deutschen Sprache gibt es viele Worte, die allein schon durch ihre Wortmelodie Stress und Druck auflösen. Solche Worte sind zum Beispiel: müssen, Problem, Stress. Es klingt doch viel entspannter, wenn Sie täglich zur Arbeit*

*gehen werden, statt zu müssen; wenn Sie vor einer großen Herausforderung stehen, anstatt ein großes Problem zu haben. Streichen Sie diese negativen Formulierungen aus Ihrem Wortschatz. Unsere Wortwahl entscheidet, wie unsere Botschaften bei unserem Gegenüber ankommen. Und das ist das Entscheidende in unserem Miteinander.*

*In der Bibel steht: „Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark!“ (Hebräer 4,12) Wir müssen vor allem im Auge behalten, dass wir es hier mit einem lebendigen Wort Gottes zu tun haben. Es ist Christus, der „Herzen und Nieren erforscht“ (Off 2,23), der im geschriebenen Wort selbst redet und wirkt. Damit wird angedeutet, dass der Herr bis in unser tiefstes Inneres sieht. Gottes Wort als das alles durchdringende göttliche Licht, dieses wird, je mehr wir es auf uns wirken lassen, uns leiten und den Weg weisen wie es in einem Lied heißt: „Gottes Wort ist wie Licht in der Nacht, es hat Hoffnung und Zukunft gebracht, es gibt Trost, es gibt Halt in Bedrängnis, Not und Ängsten, ist wie ein Stern in der Dunkelheit!“*

Ihr  
Diakon Hans-Jürgen Dommler



# ACHTER NAILAER street soccer cup

Von Samstag, den 2. bis Sonntag, den 3. Juli findet auf dem Parkplatz an der Badstraße in Naila nun schon zum achten Mal der mit Spannung erwartete Kampf um den Nailaer Street-Soccer-Cup statt.



[www.cvjm-naila.de](http://www.cvjm-naila.de)

Das Turnier beginnt am **Samstag um 9.30 Uhr** und endet am Sonntag Nachmittag.

Die Siegerehrung findet im Rahmen einer **Player's Night** am Sonntag ab 19.00 Uhr im CVJM-Haus statt.

Neben **wertvollen Sachpreisen** warten dort auch **einige Specials** auf Euch.



**MELDET  
EUCH  
AN**

## SEID DABEI

Anmeldung im Internet unter [www.cvjm-naila.de/streetsoccer](http://www.cvjm-naila.de/streetsoccer)

Anmeldeschluß ist **Freitag, 1. Juli 2016**

## Konfirmandenfreizeit

Eine ganze Generation Nailaer Konfirmanden erlebten aufregende und geistlich intensive Tage im Freizeitheim in Prackenfels, einem Ortsteil von Altdorf. Nach etwa 30 Jahren ging diese Ära nun zu Ende. Das Haus dient in diesem Jahr als Flüchtlingsunterkunft und wird zum Jahresende geschlossen. Schnell einigte man sich auf die Burg Wernfels bei Schwabach als neues Freizeitziel. Die Burg ist manchen Nailaern durch CVJM-Freizeiten oder Burgfest bekannt und bringt in Zusammenarbeit mit dem CVJM-Landesverband viele neue Möglichkeiten für unsere Konfis.

Aber lassen wir zwei Konfis selbst darüber berichten:

### Unsere Konfirmandenfreizeit „Konfi-Castle“ 2016

„Als wir am Freitagnachmittag voller Vorfreude bei den Bussen standen, konnten wir es kaum erwarten, endlich loszufahren. Nachdem wir an der Burg Wernfels ange-

kommen waren, wurden wir beim Beziehen der Zimmer gleich das erste Mal positiv überrascht, da die Zimmer sehr schön waren. Am Abend gab es für uns ein spannendes Programm mit Spielen und einer Andacht. Natürlich gestalteten die Mitarbeiter des CVJM jeden Tag eine „Power Hour“ für uns, in der wir über Gott und den christlichen Glauben sprachen und Lieder sangen. Ein weiteres Highlight war der Besuch des Magiers Mr. Joy, der uns eine beeindruckende Zaubershow lieferte. Im Mittagsprogramm wurden einige coole Workshops angeboten, wie zum Beispiel das Abseilen von der Burgmauer oder das Drehen eines eigenen Kurzfilms. Außerdem haben wir einen Konfi-Cup veranstaltet, ein Fußballturnier, bei dem alle Konfirmandengruppen gegeneinander spielen konnten, wobei wir Nailaer den dritten Platz belegten. Insgesamt hat uns allen die Konfi-Freizeit sehr gut gefallen und wir würden sie gerne noch ein zweites Mal erleben.“





## Hauskreis – 100 entscheidende Bibeltexte

Vor mittlerweile drei Jahren stellte sich ein Hauskreis unserer Kirchengemeinde unter der Leitung von Heidi und Herbert Grob die Frage, „Mit welchen Themen wollen wir uns in der nächsten Zeit beschäftigen“?

Herbert Grob schlug dann vor, bei der Aktion des Bibellesebundes, „Die entscheidenden einhundert Bibeltexte“ (50 Texte aus dem Alten und 50 Texte aus dem Neuen Testament) mitzumachen.

Um möglichst vielen Menschen die Gelegenheit zu geben bei diesem Projekt dabei zu sein, wurde in der Zeitung inseriert und es kamen 3 Frauen zu dem bestehenden Hauskreis dazu, zweien hat es in dieser Gemeinschaft so gut gefallen, dass sie mittlerweile feste Mitglieder geworden sind.

Wir haben uns jetzt einmal bei den einzelnen Teilnehmern umgehört, wie sie die letzten drei Jahre erlebten und auch, wie sie zum Hauskreis kamen:

*BIRGIT*, in der DDR aufgewachsen, hat von zu Hause aus überhaupt nichts von Gott und der Bibel mitbekommen. Eines Tages fiel ihr zufällig ein Lesezeichen mit

einem Bibelspruch in die Hände und sie wurde neugierig, was es wohl mit Gottes Wort auf sich hat. Als sie dann die Anzeige in der Zeitung las, schloss sie sich spontan dem Kreis an. Hier fand sie viele nette Leute und neue Freunde. Vor allem aber durfte sie sehr viel über Gott und Jesus erfahren.

*JUTTA* ließ sich ebenfalls von dem Inserat ansprechen und einladen. Vor allem das Alte Testament interessierte sie sehr und am Anfang ging es ihr vor allem um Wissen. Dabei wäre es ihr aber lieber gewesen, wenn die Abende in einem neutraleren Raum, z.B. im Gemeindehaus stattgefunden hätten. Jedoch fühlte sie sich schnell in die gute Gemeinschaft aufgenommen und konnte dort neue Freundschaften knüpfen.

*KATHLEEN* ist bereits seit vielen Jahren im Hauskreis und sie fand es besonders gut, dass feste Themen für jeden Abend vorgegeben waren. „Eigentlich kennt man ja viele Texte schon, aber durch die intensive Beschäftigung damit, bekommt man eine ganz neue Sicht auf altbekanntes.“



Fortsetzung von Seite 6

Dasselbe empfindet auch *BERND*: „Durch die vorgegebenen Texte ist eine Struktur vorhanden und es wird nicht darüber diskutiert was gemacht wird, gerade über das Alte Testament bekommt man so einen guten Überblick.“ Sehr wertvoll ist für ihn auch, dass mit *HERBERT* jemand dabei ist, der die geschichtlichen Hintergründe kennt und gut erklären kann.

*DORIS* fand es sehr bereichernd, mit vielen Menschen aus komplett unterschiedlichen Lebenssituationen über die Bibel intensiv zu diskutieren und sich ganz neu mit Texten auseinanderzusetzen. Allerdings findet sie, dass die vorgegebenen Abschnitte oft zu lang für einen Abend waren.

Die Diskussionen fand auch *HEIDI* als sehr positiv, besonders, dass man sich über unterschiedliche Meinungen nicht entzweite, sondern sie als Anregung sehen konnte. Sie freut sich auch ganz besonders darüber, dass neue Leute in die bestehende Gemeinschaft integriert werden konnten.

*HERBERT* hätte vor allem aus dem Alten Testament gerne noch mehr Texte gehabt. Es sind zwar alte Texte, aber er erzählt, dass wirklich jedes Mal im Gespräch ein Bezug auf unser Leben und unsere Zeit gefunden wurde. Auch er findet, dass neue Leute dem Kreis sehr gut getan haben, man muss Wissen neu erklären und lernt dabei selber dazu. Auf jeden Fall war es eine Bereicherung und die richtige Entscheidung bei diesem Projekt dabei zu sein.

Wenn Sie jetzt auch auf die 100 wichtigsten Bibelstellen neugierig geworden sind ... oder überhaupt auf das, was in der Bibel

steht ... sich gerne mit anderen Menschen darüber unterhalten wollen ... Gemeinschaft auf etwas persönlicherer Ebene als in einem Gottesdienst suchen ... die Hauskreise unserer Kirchengemeinde (wir haben mindestens sechs davon, für Menschen von 15-85 Jahren) freuen sich immer über neue Gesichter. Sprechen sie uns an.

Kontakt über: Gemeindereferent  
Herbert Grob, Telefon 3398



Am Samstag, dem 11. Juni um 19 Uhr wird der nächste Segnungsgottesdienst in der Stadtkirche Naila angeboten. An verschiedenen Stationen im Kirchenraum kann man einen Segen empfangen. Dabei werden die Stirn und die Hände im Namen des dreieinigen Gottes mit dem Kreuz gezeichnet. Das duftende Salböl lässt die Berührung noch nachwirken. Stützende Hände an den Schultern ermutigen zum aufrechten und aufrichtigen Leben mit Gott. Lieder, Gebete und eine kurze Ansprache gehören zu diesem Gottesdienst, der einlädt, sich von Gott berühren und wohl tun zu lassen. Die Lichterstation lädt ein, eine Kerze anzuzünden und sich Zeit zu nehmen für ein stilles Gebet.

## Gottesdienste in Naila

<b>Datum</b>	<b>Tag</b>	<b>Wann?</b>	<b>Wer?</b>	<b>Kollekte</b>
29.5.	1. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Binding	Diakonie in Bayern
5.6.	2. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und dem Gospelchor zur Silbernen Konfirmation	Maar	Eigene Gemeinde
12.6.	3. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Dommler	Theologische Ausbildung in Bayern
12.6.	Sonntag	18.00 Uhr „Anderer Gottesdienst“ in der Landeskirchlichen Gemeinschaft		
19.6.	4. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Rodenberg	Posaunenchor
26.6.	5. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Maar	Aktion 1 + 1 – mit Arbeitslosen teilen
2.7.	Samstag	20 Uhr „Anderer Gottesdienst“ im CVJM-Haus, Leithenweg 2		
3.7.	6. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Binding	Kirche in Mecklenburg
10.7.	7. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst im Wiesenfestzelt	Dommler	Eigene Gemeinde
17.7.	8. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Maar	Lutherischer Weltbund
24.7.	9. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Familiengottesdienst mit den Konfi-3 Kindern	Dommler/Grob	Kindergottesdienstarbeit
31.7.	10. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst	Sr. Nicole Grochowina von der Christusbruderschaft	Kirchenmusik
7.8.	11. Sonntag nach Trinitatis	10 Uhr Gottesdienst zum Thema Abendmahl mit Abendmahl	Maar	Verein zur Förderung des christl.-jüdischen Gesprächs



Datum	Tag	Wann?	Wer?	Kollekte
29.5.	1. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Sr. Nicole Grochowina	Diakonie in Bayern
12.6.	3. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Dommler	Theologische Ausbildung in Bayern
26.6.	5. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Maar	Aktion 1 + 1 – mit Arbeitslosen teilen
17.7.	8. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Maar	Lutherischer Weltbund
31.7.	10. Sonntag nach Trinitatis	9 Uhr Gottesdienst	Sell	Kirchenmusik

## Seniorenachmittage immer donnerstags, 14.30 Uhr

### ● Bonhoefferhaus

9. Juni  
Ökumenischer Nachmittag

7. Juli  
Kinderüberraschung. Besuch aus dem Kindergarten „Hand in Hand“

### ● Bibelstunde am Nachmittag im „Wohnen am Park“ Froschgrün

2. Juni mit Hans-Peter Sell

7. Juli mit Pfarrer Binding

Zu den Seniorenachmittagen im Bonhoefferhaus fährt ein Kleinbus der Firma TBS. Er hält um 13.50 Uhr am Hochhaus in der Jean-Paul-Straße, um 13.55 Uhr in der Albin-Klöber-Str./Einmündung Schwalbenweg, um 14 Uhr und bei der Bäckerei Bayreuther in Froschgrün, um 14.05 Uhr Wohnen am Park und um 14.20 Uhr an der Villa Martinsberg in der Neulandstraße.

Weitere Abholstellen können auf Wunsch angefahren werden. (Telefon 5005)



Unter dem Motto: **Orgelfahrt „In und um das Reussische Oberland“**, mit dem Frauenkirchenkantor zu Dresden, Matthias Grüner, laden wir zu einer

Orgelmatinée am 12. Juni 2016, um 11.15 Uhr in die Evang. Stadtkirche ein.

Am Wochenende 10. bis 12. Juni erklingen 17 Orgeln im Rahmen der Orgel-Fahrt. Eine ganze Region beginnt zu klingen. Frauenkirchenkantor Matthias Grüner gestaltet diese musikalische Reise; darin rückt die „Königin der Instrumente“ in ihrer Vielfalt seit nun mehr als 10 Jahren in den Mittelpunkt. 17 Konzerte an 3 Tagen, wobei jedes Programm auf das jeweilige Instrument abgestimmt ist.

Das Programm in Naila: Joseph Gabriel Rheinberger, Sonate Nr. IV; César Franck, Opus 18 und Frygias Hidas, Orgelsonate.

Der Eintritt ist frei, um Kollekte wird freundlich gebeten!

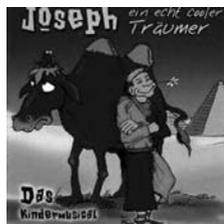
Alle weiteren Konzerttermine finden Sie unter [www.orgelfahrt.de](http://www.orgelfahrt.de)

Kinderchor und Chor-AG der Grundschule Naila singen:

## Joseph, ein echt cooler Träumer

Am Samstag, 23. Juli, 16 Uhr im Seniorenstift, Lichtenberger Str. 9, mit Pfr. Joachim Musiolik.

Nachdem die Darstellung des Weihnachtsspiels „Die drei Engel vom Dach“ gut

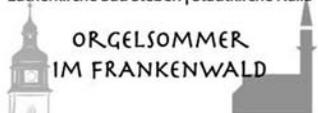


geklappt und richtig Freude gemacht hat, wünschten sich einige Chorkinder nun eine Geschichte aus dem Alten Testament. Die Wahl fiel

auf Joseph, der die Träume des Pharaos deuten konnte und auf diese Weise einen großen Auftrag erhielt. Geprobt wird jeweils wöchentlich: in der Grundschule Naila: freitags, 12.15–13 Uhr und im Bonhoefferhaus: freitags 14.45–15.45 Uhr.

Wer noch mitmachen möchte, ist willkommen und kann sich nach Rücksprache gerne anschließen. Kontakt: Ruth Hofstetter, Tel. 09280/8344

Lutherkirche Bad Steben | Stadtkirche Naila



Dienstag, 26. Juli  
Stadtkirche Naila  
19.30 Uhr  
Orgelsommerabend  
Michael Dorn, Bayreuth

Dienstag, 2. August,  
Kath. Kirche  
„Königin des Friedens“  
Bad Steben  
19.30 Uhr Orgelkonzert  
Kurkantor KMD  
Wolfgang Wedel, Berlin

Dienstag, 9. August,  
Stadtkirche Naila

19.30 Uhr  
Orgelsommerabend N.N.

Dienstag, 16. August  
Kath. Kirche  
„Maria, Königin des Friedens“  
Bad Steben  
19.30 Uhr Orgelkonzert  
Kurkantor KMD  
Wolfgang Wedel, Berlin

## Kirchenvorstand in Klausur am 15./16. April



Um in Ruhe und weg vom Alltag aktuelle Themen zu diskutieren und notwendige Entscheidungen zu fällen, traf sich der Kirchenvorstand ein- einhalb Tage lang in Silberbach/Selb.

So standen z.B. die Situation der Kindergärten und Finanzen auf der Tagesordnung. Ein weiterer wichtiger Gesprächspunkt war die Form und die Feier des Abendmahls. In der längsten Arbeitseinheit ging es um die Zukunft unserer Kirchengemeinde: wie soll sie aussehen, wie können wir Menschen begeistern, ihren Glauben aktiv zu leben und Gemeinde mitzugestalten? Realistische und schnellumsetzbare Ziele wurden festgelegt.

Die Morgenandacht über Bartimäus und die Bibelarbeit über den Psalm 23 dienen als „geistliche Nahrung“. Der lebendige Bericht mit Bildern von der Dienstreise von Herrn Dekan Maar nach Papua Neuguinea war ein echter Höhepunkt für die Beteiligten.

Zufrieden und positiv in die Zukunft blickend kehrten alle am Samstagabend etwas müde, aber zufrieden und gestärkt wieder zurück nach Naila.





### Dienstjubiläum Daniela Preuß

Ihm Kreise ihrer Kolleginnen feierte Daniela Preuß, geb. Kern ihr 25jähriges Dienstjubiläum.

Nach Vorpraktikums-Stellen im Kindergarten in Selbitz und im Kinderdorf Martinsberg folgte eine Ausbildung an der Ev. Fachakademie für Sozialpädagogik in Hof, die sie mit einem Anerkennungsjahr im KiGa Bad Steben abschloss. In Naila arbeitete Daniela fast drei Jahre als Vertretung im KiGa „Hand in Hand“, bevor sie im „KiGa Am Park“ eine Festanstellung bekam.

Seit ein paar Wochen ist sie nun mit ihrer Elefantengruppe in den KiGa „Hand in Hand“ übergesiedelt. Dekan Andreas Maar bedankte sich bei Daniela Preuß für ihr langjähriges Engagement für die Nailaer Kinder im Dienst unserer Kirchengemeinde.

### 25 Jahre im Kindergarten Froschgrün – Dagmar Burkert

Herzlichen Glückwunsch Frau Burkert, oder besser gesagt „Dagmar“, denn unter diesem Namen ist die Jubilarin bei Kindern und

Eltern des Kindergartens Froschgrün viel bekannter. Vor 25 Jahren, am 1. April 1991 war ihr erster Arbeitstag in Froschgrün. Zunächst als Vertretung für Claudia Sommermann und nur fünf Monate später als Leiterin des zweigruppigen Kindergartens. Andreas Maar, mittlerweile der dritte Dekan ihrer Amtszeit, überreichte bei einer kleinen Feierstunde Frau Burkert Blumen und Urkunde mit herzlichen Dankesworten für ihren engagierten Einsatz im und für den Kindergarten Froschgrün über ein viertel Jahrhundert.

Auf die Frage, was ihr in dieser Zeit am besten gefallen hat, kam ohne langes Überlegen: Die Arbeit mit den Kindern, von denen sie Freude und neue Kraft zurückbekommt und die gute, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kolleginnen, die zum Teil schon vor ihr im Kindergarten waren. In einem stabilen Team macht es Spaß, Programme weiter zu entwickeln, Neues auszuprobieren und Bewährtes zu bewahren. Dankbar ist Frau Burkert auch der evang. Kirchengemeinde Naila, dem Träger



Fortsetzung von Seite 12

der Einrichtung. Sie fand in all den Jahren stets ein offenes Ohr für ihre Anliegen und weiß, dass Kirchenvorstand und Pfarrer hinter ihren Kindergärten und Personal stehen.

Was ihr nicht so gefällt, ist die immer mehr werdende Büroarbeit, die seit dem neuen Finanzierungsmodell der bayer. Landesregierung und mit Umsetzung des Bildungs- und Erziehungsplan sehr viel Zeit und Kraft bindet. Immer wieder grundlegende Änderungen brachten die letzten Jahre. So musste fast ein Jahr lang bei der Sanierung der Räume 2012 unter ständigem Baulärm und in engsten Verhältnissen weitergearbeitet werden. Eine Kindergartengruppe wurde in eine Krippengruppe umgewandelt, die Zahl der Essen-Kinder erhöhte sich deutlich und seit Weihnachten ist eine Integrativgruppe vom Kindergarten Am Park mit in den Räumlichkeiten untergebracht.

Aber früher war auch nicht alles besser, lacht Dagmar Burkert. So war neben einer Ganztagesgruppe in ihren Anfangsjahren wegen fehlender Kindergartenplätze an den Nachmittagen eine zusätzliche Notgruppe im Haus. Zum Glück sind diese Zeiten vorbei. Heute findet in Naila jedes Kind einen Kindergartenplatz.

Nochmal 25 Jahre will Frau Burkert nicht mehr im Kindergarten arbeiten. Als Wünsche für die nächsten Jahre nennt sie: Dass alles bald wieder in ruhigeren Bahnen läuft, mehr Zeit für die Kinder ist und in einem guten Miteinander mit dem Team und den Eltern die Kinder eine bestmögliche Betreuung, Förderung und Bildung bekommen.

### Erste Hilfe

Um bei Notfällen im Kindergarten kompetent handeln zu können müssen Erzieherinnen und Kinderpflegerinnen alle zwei Jahre ihr Wissen auffrischen. An zwei Abenden jeweils von 18 bis 22 Uhr kamen sie nach ihrer regulären Arbeitszeit im Bonhoefferhaus zusammen, um mit dem Ausbilder vom Bay. Roten Kreuz den Kurs „Erste Hilfe in Bildungs- und Betreuungseinrichtungen“ zu absolvieren. Richtig begeistert waren die 15 Teilnehmenden unserer Kindergärten Froschgrün und Hand in Hand vom neuen Kursprogramm, in dem die Praxis und das Ausprobieren im Vordergrund stehen. Themen waren unter anderem: Notruf absetzen, Wiederbelebung bei Kleinkindern, Einsatz eines Defibrillators, Versorgung stark blutender Wunden. Erste Hilfe bei Giftunfällen, Schocks, Verschlucken usw.

Eine Woche später fand der Kurs in dreistündiger Kurzform für Eltern statt.





### „Sichtbar, aber auch nicht stumm...“

Zwei Drittel aller 60 f.i.t.-Projekte in Bayern, die unter dem Motto "...weil Armut nicht ausgrenzen darf" 2011-14 von der Landeskirche und Diakonie gefördert worden waren, gehen weiter – auch bei uns in Naila und Umgebung. Es gibt auch bei uns Menschen, die in furchtbarer Armut leben müssen. In unserer Zeit ist es wichtiger denn je, dass sich die Kirche auf ihre Seite stellt, ebenso wie sie sich klar und mutig hinter die Flüchtlinge gestellt hat. Was ist das Besondere am Nailaer Projekt „Sichtbar aber auch nicht stumm“? Es geht darum, die von Armut betroffenen Menschen zu Wort kommen zu lassen, ihnen zu zeigen: „Es ist wertvoll, was ihr uns zu sagen habt“ – z.B. über die Flüchtlinge, Gott und die Menschenrechte:

„Armut und Ausgrenzung – dazu sage ich: „Kommt zu den Menschen, die euch weiterhelfen, die gehen und sich für euch einsetzen. Ihr habt auch das Recht zu leben, wie mein Recht. Geht zum Amt, und euer Menschenrechte-Gott ist bei euch.“ „Können wir Ihnen helfen? Sie verstehen kein Deutsch? Macht nichts, das kommt noch. Kommt mit uns, lernen wir voneinander““

*(Wortbeitrag für den f.i.t.-Gottesdienst am 3. 4. 16, zum Predigttext Jes 40,26-31)*

Nach Ende des Förderzeitraums finanziert sich das Projekt vor allem durch Bucheinnahmen und Spenden – und durch eine Kollekte beim f.i.t.-Gottesdienst. Einige Teilnehmer spendeten in der Suchgruppe spontan für das Projekt, weil es ihnen viel

bedeutet. „So ein Projekt kann man nicht aufhören, so etwas muss weitergehen“, sagte eine Frau, die aktiv mitwirkt.

In der Suchgruppe treffen sich einmal im Monat Menschen mit und ohne Armuts-erfahrungen, die sich über weitere Teilnehmende bzw. Gäste freuen würden. Die Bandbreite der Gesprächsthemen reicht vom Auf und Ab des täglichen Lebens bis zu den großen Fragen der Zeit. Die Treffen finden jeweils Donnerstag von 18 Uhr bis ca. 19.30 Uhr im Kirchen-Café, Kirchberg 2 statt. Nächste Termine: 9. 6. und 14. 7. 16.

Einmal im Jahr, immer am 17. Oktober, ist UNO-Welttag zur Überwindung von Armut und Ausgrenzung ... und er soll nun zum dritten Mal in Naila stattfinden: mit einem f.i.t.-Gottesdienst am Sonntag 16.10.16 ab 10 Uhr in der Stadtkirche Naila und mit einer Feierstunde am Montag 17.10.16 abends, im Bonhoefferhaus Albin-Klöber-Str. 9.

Sind Sie interessiert? Haben Sie Fragen? Kritik? Ideen? Lust mitzumachen?

Bitte wenden Sie sich an Pfarrerin Annette Rodenberg, Tel. 09282/8583, oder Frau Marlies Osenberg, Seniorenbüro Diakonie Martinsberg, Tel. 09282/9621941.

### **Konfirmation 2018**

Anmelde- und Informationsabend:

Mittwoch 6. Juli um 19 Uhr

im Bonhoefferhaus.

Unterrichtsbeginn:

Dienstag 4. Oktober 17 Uhr

im Bonhoefferhaus.

Präparandenfreizeit:

18. bis 20. November im Christian-Keyßer-Haus in Schwarzenbach.

## Übrigens ...

### ➔ *Landeskirchliche Gemeinschaft*

Sonntags um 18 Uhr feiert die Landeskirchliche Gemeinschaft ihre Gemeinschaftsstunde mit Predigt, fetziger Musik und Kinderbetreuung in der Kronacher Straße 2.

### ➔ *CVJM Naila*

Wöchentlich findet im CVJM-Haus am Leithenweg mittwochs um 19.45 Uhr die Bibelstunde statt.

### ➔ *Feste der Kindergärten*

„Hand in Hand“ am 24. Juni um 15.30 Uhr;  
„Froschgrün“ am 1. Juli Sommerfest oder Sommerausflug

### ➔ *Eine-Welt Verkauf*

wieder am 3. Juli nach dem Gottesdienst im Stand bei der Kirche

### ➔ *KV-Sitzung*

am 16. Juni und 22. Juli jeweils um 19.30 Uhr im Kapitelsaal des Dekanats

### ➔ *Tanzen für Frauen*

3. Juni und 1. Juli jeweils um 19.30 Uhr im Bonhoefferhaus

### ➔ *Ökumenischer Bibelgesprächskreis*

am 14. Juni und 12. Juli jeweils um 20 Uhr im Bonhoefferhaus

### ➔ *Emmaus-Glaubenskurs...*

macht Sommerpause,  
Fortsetzung im Oktober

### ➔ *Info-Abend „Fairer Handel“*

am Mittwoch, den 15. Juni um 19.30 Uhr im Saal des Bonhoefferhauses  
Wir werden an diesem Abend

- Bilder aus Tanzania, also einem Entwicklungs-Land, sehen
- Wichtiges über den Fairen Handel erfahren
- Trink- und essbare faire Produkte probieren können
- Eine Welt Waren betrachten und kaufen können.

*Moderation Herbert Grob*

### ➔ *40 Jahre Evangelische Erwachsenenbildung*

„Tiki“ Werner Küstenmacher, Theologe, Karrikaturist und Buchautor kommt am 29. Juni um 19.30 Uhr zu einem Vortrag nach Hof ins Restaurant Schelters, Südring 96.

### ➔ *Ökumenischer*

#### *Wiesenfestgottesdienst*

am Sonntag, den 10. Juli im Wiesenfestzelt. Eine schöne Gelegenheit gemeinsam mit Christen aus der katholischen und evang.-meth. Gemeinde zu feiern und Gott zu loben.

### ➔ *Homepage der Kirchengemeinde*

Hier finden sie ausführliche und detaillierte Informationen über alle Aktivitäten unserer Gemeinde:

[www.naila-evangelisch.de](http://www.naila-evangelisch.de)

# Bürozeiten ... Sprechzeiten ...

# Adressen ... Telefon ...

**Dekanat und Pfarramt** ☎ **50 05**  
Marktplatz 4 Fax 3 92 99

Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr  
Dienstag und Mittwoch 14 bis 17 Uhr  
Donnerstag 14 bis 18 Uhr

E-Mail: [dekanat.naila@elkb.de](mailto:dekanat.naila@elkb.de)  
[www.naila-evangelisch.de](http://www.naila-evangelisch.de)

---

*Dekan Andreas Maar* ☎ 50 05  
Marktplatz 4a

*Pfarrerin Annette Rodenberg* ☎ 85 83  
Albin-Klöber-Straße 9a

*Pfarrer Rudolf Binding* ☎ 59 22  
Albin-Klöber-Straße 9

---

Gemeindereferent ☎ 33 98  
*Herbert Grob*  
Pfarrer-Hübsch-Straße 3

Diakon ☎ 092 52  
*Hans-Jürgen Dommler* 25 18 07  
Kelterring 7, Helmbrechts

Kantorin ☎ 092 80  
*Ruth Hofstetter* 83 44

---

Konten der Kirchengemeinde Naila  
DE 38 7805 0000 0430 0124 50  
(Spenden)

DE 71 7805 0000 0430 010 595  
(Kirchgeld)

**Diakoniestation** ☎ 9 53 33  
Neulandstraße 10a  
*Pflegedienstleiter Matthias Korn*

**Hauswirtschaftsservice H1** ☎ 9 32 50 00  
Am Steinbühl 11

---

**KASA – Kirchliche** ☎ 9 62 19 12  
**Allgemeine Sozialarbeit** Marktplatz 8  
Sprechstunden: Montag und Mittwoch  
Vormittag und nach Vereinbarung  
*Sabine Krauß*

---

**Gemeindebücherei** ☎ 86 55  
Kirchberg 2  
Dienstag und Donnerstag 15 bis 18 Uhr  
In den Schulferien geschlossen  
*Büchereileiterin Ulla Findeiß* ☎ 88 86

---

**Kirchliche Gebäude**  
*Oliver Frankenberger* ☎ 96 26 55  
oder 01 63/7 77 43 14

**Kirche Culmitz**  
*Christa Kießling* ☎ 52 73

---

**Kindergärten  
der Evang.-Luth. Kirchengemeinde**  
Kindergarten „Hand in Hand“ ☎ 10 94  
Albin-Klöber-Straße 9  
*Leiterin Christine Adelt*

Kindergarten „Froschgrün“ ☎ 16 61  
mit Kinderkrippe  
und integrativer Gruppe  
Berger Straße 3  
*Leiterin Dagmar Burkert*